



PRÜLLAGE *INTERN*

Newsletter der Prüllage Systeme GmbH für Mitarbeiter und Geschäftsfreunde

VORWORT

Liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen heute die Erstausgabe unseres Newsletters vorstellen zu dürfen. Immer wieder erhalten wir Anfragen zu unserem Produktspektrum, zu Neuheiten und aktuellen Projekten. Viele unserer Kunden und Interessenten möchten gerne erfahren, wo sie unsere Stalleinrichtungen besuchen können, um sich vor Ort ein Bild unserer Arbeit machen zu können. Auch unsere Serviceleistungen und technologischen Neuerungen werden häufig nachgefragt. Mit diesem Newsletter möchten wir in regelmäßigen Abständen über unsere Neuheiten berichten und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre

Prüllage Systeme

IMPRESSUM

Herausgeber:
Prüllage Systeme
Josef Prüllage
Gewerbering 6
49451 Holdorf

Fon: 05494 / 8236
Fax: 05494 / 6544
www.pruellage.de
info@pruellage.de

Redaktion/Satz: Medienteam D. Meier
Druck: Caritas Sozialwerk Dinklage

Prüllage Systeme in Polen aktiv

Piotr Mechowski leitet die Niederlassung in Szczecin

Prüllage Systeme ist seit zwei Jahren mit einer eigenen Niederlassung in Polen vertreten. Prüllage polska in Szczecin startet mit zwei Mitarbeitern, die sich um den Vertrieb der Produkte in Polen kümmern. Geleitet wird das Unternehmen von Ludger Prüllage und Piotr Mechowski. Zur Zeit baut Prüllage polska ein umfassendes Händlernetz in

Polen auf. Prüllage Systeme bietet sein komplettes Produktprogramm in dem osteuropäischen Land an. Ein Schwerpunkt liegt im Sektor Geflügel. Die Koordinierung von Verkauf, Inbetriebnahme und Service erfolgen von Holdorf aus. Seit Gründung der Niederlassung wurden bereits vielfältige Anlagen in Polen installiert.



Prüllage Systeme war auch auf der polnischen Messe vertreten.

Hähnchenmastanlage von PS

Groß Berßen: Moderne Technik sorgt für hohe Effizienz



Die Futterschale Feed Point.

Die Hähnchenmastanlage von Familie Ficker, Groß Berßen, im Emsland, arbeitet erfolgreich mit Technik von Prüllage Systeme. Der Stall wurde mit einem neuen Klimacomputer PR-PB und dem neuen Fütterungssystem Feed Point ausgerüstet. Eine Förderspirale beschickt pro Stall jeweils vier windbare Futterlinien. Die Futterschalen können zum Reinigen in eine besondere Position gebracht werden.



Moderne PS Füttertechnik.



Die Feed-Point-Schale ist genau auf die Anforderungen der Masthähnchenaufzucht ausgerichtet.

Brand Elektrotechnik ist Servicestützpunkt

Zuständig für das Emsland
und die Grafschaft Bentheim

Prüllage Systeme arbeitet im Emsland und in der Grafschaft Bentheim mit dem Kooperationspartner Brand Elektrotechnik + Stallanlagen zusammen. Das Unternehmen fungiert als Servicestützpunkt in diesen beiden Kreisen und kann bei Bedarf schnell zur Stelle sein. Das Tätigkeitsgebiet umfasst Reparaturen aller Art inklusive Elektroinstallationen im Bereich der Geflügelhaltung mit Schwerpunkt Hähnchenmast.

Prüllage Systeme und Brand betreuen in den beiden Kreisen mehrere Hähnchenfarmen und Projekte. Die Kunden können sich im Bedarfsfall entweder bei Prüllage Systeme oder direkt bei Brand melden.

Die Servicepartnerschaft gibt den Kunden Sicherheit, dass Fachleute immer schnell vor Ort sind. Der Kooperationspartner verfügt über langjährige Erfahrungen. Kontakt: Brand Elektrotechnik + Stallanlagen, Im Veengrund 7, 49716 Meppen-Fullen, Telefon 05931/912387, Telefax 05931/912388, 0170/7331615, e-mail: s.b.fullen@t-online.de



Die Futterschale Feed Point ist jetzt in zwei Größen erhältlich. Zusätzlich zur 72 Millimeter hohen Schale gibt es eine neue niedrigere Schale mit einer Schalenhöhe von 52 Millimetern.

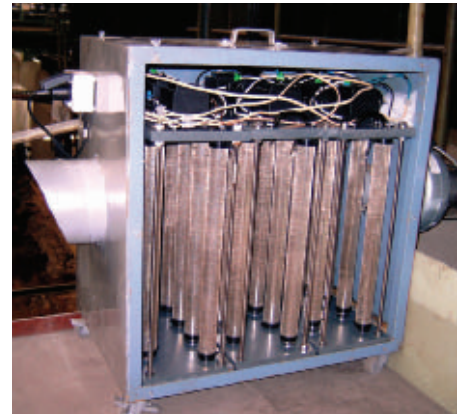
PS-Oxyda ist zukunftsweisend

Für die Abluftreinigung bietet die Prüllage Systeme GmbH eine innovative Lösung an: Das System PS-Oxyda macht sich die natürliche Oxidation zunutze. Keime, Mikroorganismen wie Pilze, Hefen und Bakterien sowie flüchtige Verbindungen werden neutralisiert. Das wird möglich, durch ein neu entwickeltes Sauerstoffionenverfahren, das alle Gerüche oder Kohlenwasserstoffverbindungen direkt in der Luft ohne chemische Mittel, ohne Verbrennung, oxidiert. Die Oxidation von Kohlenwasserstoffen ist universell bei allen gängigen Gerüchen (Ammoniak NH_3 , Schwefelwasserstoff H_2S , Methan CH_4 und anderen) anwendbar. Beispiel: Ein Molekül Ammoniak wird unter Zugabe von drei Sauerstoffionen zu einem

Molekül N_2 und 3 Molekülen H_2O oxidiert - zu natürlichen Bestandteilen der Atemluft!

Weitere Vorteile: sehr geringer Platzbedarf, geringe Investitionskosten, geringe Betriebskosten, sehr hohe Verfügbarkeit, keine Kosten für Güllelagerung und Entsorgung von Waschwasser, Geruchsneutralisierung von 60 – 90 Prozent, einfache Handhabung und Wartung.

Die Verfahrensbeschreibung: Umgebungsluft wird durch das PS-Oxyda-Modul geführt und ionisiert. Diese ionisierte Luft wird dann der Abluft mittels Injektoren zugegeben. Nach einer gemeinsamen Reaktionszeit ist der



Prüllages innovative Lösung für die Abluftreinigung.

KW-Anteil soweit abgesenkt, dass die 31.BimSchV sicher eingehalten werden kann.

Großstallung für Mastschweine ausgerüstet

Die Prüllage Systeme GmbH ist maßgeblich an der Einrichtung großer Schweinemastställe in Sedelsberg beteiligt. Die beiden Anlagen der Familie Thoben fassen jeweils 960 Mastschweine.

Die Ställe sind mit innovativer Technik von Prüllage Systeme ausgestattet. Das Holdorfer Unternehmen lieferte unter anderem die gesamte Futterverteilung, Klimaregelung, Edelstahlbeschläge und Kunststoffbretter.



Aufstallung und Zuluft mittels Schlitzlüftung.

Die gesamte Futterverteilung läuft über die Computer gesteuerte Multiphasenfütterung PS-35 von Prüllage Systeme. Aus den Mehllagersilos fördern Spiralen das Futtergut und die Zusatzkomponenten in einen Wiegemischer. Die im Computer eingegebenen Futterzusammenstellungen je Abteil werden anhand einer vom Betreiber vorgegebenen Mastkurve und Futterzusammenstellung im Mischer portioniert und an die jeweiligen Automaten verteilt. Das kontinuierliche Wiegen, Mischen und Ausdosieren während der vorgegebenen

nen Fütterungszeiten stellt eine hohe Förderleistung der Anlage sicher. Die in den Buchten befindlichen Breiautomaten mit Doppelnippel sowie eine Zusatztränke stellen eine hundertprozentige Futter- und Wasserversorgung sicher. Die Wasserversorgung der gesamten Tränkeanlage wurde als Ringleitung ausgelegt. Die Tränkeeinrichtung wird vom Vorraum aus mittels Vorlaufbehälter und Pumpe gespeist. Die Wasserversorgung ist bei Bedarf über Absperrventile abteilweise regulierbar.

Lüftung und Klimaregelung

Die Zuluft wird über eine thermisch regelbare Öffnung von außen in den hierfür vorgesehenen Vorraum am Zentralgang eingeführt. Die Frischluft kann je nach Bedarf mittels Heizkonvektor erwärmt werden und gelangt von dort aus in den Dachraum des gesamten Stalls. Vom Dachraum gelangt die Frischluft per Zuluftklappen in den Tierbereich. Die Größe des Dachraums und die auf der gesamten Abteillänge installierten Zuluftklappen stellen sicher, dass es im Tierbereich nicht zu Zugluft kommt. Durch die automatische Verstellbarkeit der Zuluftklappen wird eine relativ gleichmäßige Einströmgeschwindigkeit erreicht und somit bei allen Lüftungsverhältnissen eine gute Frischluft Verteilung gewährleistet.

Die passende Wärme in den Abteilen wird durch eine zentrale Warmluftheizung sowie Luftverteilerrohre mit Stellklappen erreicht. Die Abluft wird über zwei Abluftstellklappen aus jedem Abteil in den zentralen Abluftkanal geführt. Die Steuerung der Abluftmenge wird mit einem Messventilator und motorischen

Stellklappen sowie den Ventilatoren automatisch geregelt.

Für die gesamte Klimaregelung werden Innovationen von Prüllage Systeme verwendet. Die Betreiber der Anlage haben sich dafür entschieden, je Abteil einen Klimacomputer einzusetzen. Weiterhin wurde ein Alarmcomputer installiert, der im Falle einer Störung per Sprachmodus verschiedene Alarme über Telefon, Handy, Fax oder Computer senden kann. Im Futterhaus



Fütterungscomputer PS 35.

wurde ein Büro eingerichtet, in dem sämtliche Daten der Stallanlage und der Fütterung zusammen laufen und über einen PC ausgewertet werden.

Jeder Maststall ist in vier Abteile und Doppelbuchtenreihen mit jeweils mittigem Futtergang unterteilt. Die Buchten sind für Großgruppen ausgelegt und verfügen über eine feststehende Front mit einer Tür von 1,80 Meter Länge. Das Futter lagert in Außensilos. Aus den Außensilos wird das Futtergut über die PS Zubringerspiralen zu der Multiphasen-Fütterung transportiert.

VIV wirft Schatten voraus

Prüllage auf Messen im In- und Ausland vertreten

Prüllage Systeme ist auch in diesem und im kommenden Jahr auf den wichtigen Landwirtschaftsmessen vertreten. Auf der VIV Utrecht wird Prüllage im Mai 2006 Produkte für die Geflügelhaltung ausstellen. Dazu gehören Lüftungs- und Klimatechnik für Hähnchen- und Putenställe. Prüllage wird auch vertreten sein auf der Agrarmesse Bremen (März 2006), der Agrarform Hühnermast in Meppen (Juni) sowie auf Messen in Polen. Das Unternehmen präsentierte auf der EuroTier 2004 in Hannover 24 Neuheiten, darunter die neue Futterschale Feed Point für die Aufzucht und Mast von Broilern. Feed Point ist eine aus der Praxis entstandene, wartungsfreundliche Fütterungsmöglichkeit für Broiler. Land-

wirte im In- und Ausland haben die innovative Komfortfütterung bereits getestet. Feed Point erfüllt die Anforderungen in gleicher Weise für Tiere am ersten Tag der Mast wie für schwere Tiere am Mastende.



Prüllage war auf der EUROTIER 2004 sehr erfolgreich.

Bestanden

Prüllage Systeme investiert nicht nur in neue Entwicklungen, sondern auch in die Ausbildung. Das Unternehmen freut sich, dass zwei seiner Auszubildenden jetzt ihre Prüfungen bestanden haben:

Daniel Wolff

Bürokaufmann

Patrick Runnebaum

Mechatroniker

Herzlichen Glückwunsch !

Erfolgreiche Kartoffelverarbeitung

Kartoffel Entrup setzt auf moderne Automatisierungs- und Leittechnik von Prüllage



Perfekte Steuerungstechnik von Prüllage Systeme.

Prüllage Systeme ist in verschiedenen Bereichen und Branchen erfolgreich tätig. Das zeigt das Beispiel eines Betriebes, der Kartoffeln und Zwiebeln vermarktet. Das Holdorfer Unternehmen Kartoffel Entrup GmbH & Co. KG setzt auf Technik von Prüllage Systeme. Aufgabe der Prozessleittechnik bei Entrup ist die Überwachung der gesamten Verarbeitungsprozesse von der Verwiegung bei der Anlieferung der Rohkartoffel bis zur fertig verpackten Kartoffel in Ein- bis Fünf-Kilogramm-Beutel. Über die Leittechnik sind sämtliche Anlagen bedienbar, Sollwerte sowie Verpackungsaufträge zu realisieren. Ein zentrales Störmeldemanagement sorgt für eine schnelle Reaktionszeit und somit für minimale Maschinenausfallzeiten. Prüllage Systeme bietet seit einigen Jahren Prozessleittechnik auf Basis von Wonderware- Softwareprodukten an. Durch den Einsatz von industrietauglicher Basisautomatisierung in Verbindung mit offenen Leittech-



Kartoffeln werden bei Entrup gewaschen, verlesen und in Kleingebinde von einem bis zu fünf Kilo verpackt.

nik- Softwarepaketen sind die verschiedenen Gewerke wie Heizung, Trocknung, Lagertechnik und Verpackung zu einem gesamteinheitlichen System verschmolzen, welches dem Bediener einen hervorragenden Einblick in seine Anlage verschafft. "Ohne die Steuerungsanlagen von Prüllage Systeme könnten wir keine so enorme Leistungsstärke erzielen", berichtet Michael Entrup. Das Unternehmen arbeitet mit Steuerungstechnik von Prüllage Systeme. Sie sorgt dafür, dass alle Prozesse rund um die Kartoffel akkurat ablaufen. Immerhin werden bei Entrup täglich 200 Tonnen Kartoffeln und Zwiebeln verpackt. Die Bunkerstationen, wo die angelieferten Kartoffeln gesammelt werden, fassen 600 Tonnen. Pro Stunde werden 2 x 45 Tonnen der Ernteprodukte angenommen. Sie werden gewaschen, verlesen und in Kleingebinde von einem bis zu fünf Kilo verpackt. Pro Jahr werden rund 50.000 Tonnen Kartoffeln und Zwiebeln verarbeitet, davon 1/3



Die Steuerungsanlage von PS sorgt für eine hohe Produktionsleistung sowie Betriebssicherheit.

Biokartoffeln. Die Zwiebeln machen einen Anteil von 20 Prozent der Gesamtproduktion aus. Entrup plant ein weiteres Lagerhaus mit einer Größe von 1600 Quadratmetern für das Trocknen und Lagern von Zwiebeln zu errichten. Es soll im November fertig sein. Die Ware wird überwiegend an den Lebensmitteleinzelhandel geliefert.